

HOLDING Handbuch

Recht - Management - Steuern

herausgegeben von

Prof. Dr. Dr. h.c. Marcus Lutter

bearbeitet von

Prof. Dr. Dres. h.c. Peter Hanau
Universitätsprofessor, Köln

Dr. Lenhard Jesse
Rechtsanwalt, Steuerberater, Berlin

Dr. Thomas Keller
Unternehmensberater, Düsseldorf/Frankfurt a.M.

Dr. Ernst-Thomas Kraft
Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Frankfurt a.M.

Dr. Gerd Krieger
Rechtsanwalt, Düsseldorf

Prof. Dr. Dr. h.c. Marcus Lutter
em. Universitätsprofessor, Bonn
Rechtsanwalt, Berlin

Dr. Georg Rosenbach
Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Düsseldorf

Prof. Dr. Harald Schaumburg
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Bonn
Honorarprofessor der Universität zu Köln

Prof. Dr. Eberhard Scheffler
Wirtschaftsprüfer, Hamburg
Honorarprofessor der Universität Hamburg

Prof. Dr. Johannes Semler
Rechtsanwalt, Frankfurt a.M.
Honorarprofessor der Wirtschaftsuniversität Wien

Prof. Dr. Dr. Manuel Rene Theisen
Universitätsprofessor, München

Dr. Ulrich Wackerbarth
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Köln

3. aktualisierte und erweiterte Auflage
1998

olls
Verlag
Dr. Otto Schmidt
Köln

Inhaltsverzeichnis *

	Seite
Vorworte zur 3. und zur 1. Auflage.	V
Inhalt	VII
Autorenverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis.	XXIII
Abkürzungsverzeichnis.	XXVII

A. Die Holding - Erscheinungsformen und der für dieses Buch maßgebende Rechtsbegriff der Holding Marcus Lutter	1
--	---

I. Überblick: Holdingkonzepte und Gründe für ihre Verbreitung

1. Ausgangslage.	4
2. Betriebswirtschaftliche Vorteile von Holdingkonzepten	5
3. Holdingkonzepte als Folge von Divisionalisierung oder verschmelzungsähnlicher Vorgänge.	6
4. Rechtliche Gründe für Holdingkonzepte.	7

II. Historische Wurzeln der „Holding“. 8

III. Der Begriff der Holding

1. Problem	10
2. Kriterien für eine Definition	11

IV. Holding und Konzernbegriff

1. Problemstellung und Bedeutung des Konzernbegriffs	19
2. Konzern i. S. d. Konzernrechts (§18 Abs. 1 Satz 1 AktG)	20
3. Der Konzernbegriff des Bilanzrechts (§§ 290 ff. HGB)	30

V.Fazit 32

* Ausführlichere Inhaltsübersichten zu Beginn der einzelnen Kapitel.

	Seite
B. Rechtsformen und Entstehung der Holding	
Ernst-Thomas Kraft	33
I. Einleitung	38
II. Rechtlicher Rahmen der Holding	
1. Rechtsformen der Holding	38
2. Der rechtliche Rahmen für die operativen Unternehmen und seine Bedeutung für deren Führung	47
III. Entstehung einer Holding	
1. Grundfunktionen	58
2. Rechtliche Grundlagen der Entstehung einer Holding	69
3. Rechtliche Sonderfragen bei Entstehung und Führung eines Holdingkonzerns mit einer Aktiengesellschaft als Holding	86
4. Konzernbildungs- und Konzernleitungskontrolle bei einer Holding in der Rechtsform von GmbH oder Personen- gesellschaft	94
IV. Beendigung der Holdingstruktur	
1. Allgemeine Beendigungsformen	97
2. Wiederherstellung der vor Entstehung der Holdingstruktur gegebenen Beteiligungsverhältnisse	98
C. Die Führung einer Holding	
Thomas Keller	101
I. Einleitung	105
II. Instrumentaleigenschaften von Holdinggesellschaften und Holdingstrukturen	106
III. Führungsfunktionen einer Holding	111
1. Grundfunktionen der Holding als Gesellschafterin	112
2. Konzernführungsfunktionen der Holding als Obergesell- schaft	113
IV. Führungsprinzipien im Holdingverbund	118
V. Führungssysteme im Holdingverbund	
1. Normative Führung	122

	Seite
2. Finanzielle Führung . . . . .	.126
3. Strategische Führung . . . . .	.132
4. Personelle Führung . . . . .	.142
5. Corporate Identity. . . . .	.147
VI. Führungsstruktur der Holding . . . . .	.149
1. Grundstrukturen des Leitungsorgans. . . . .	.150
2. Personal-organisatorische Integration . . . . .	.152
3. Koordinations-und Dienstleistungsfunktionen . . . . .	.154
4. Organexterne Führungsgremien. . . . .	.157
5. Temporäre Strukturen. . . . .	.157
VII. Führungsphilosophie und Rollenverständnis der Holding	158

D. Die interne Überwachung in einer Holding

Johannes Semler

160

I. Die Zuständigkeit für die interne Überwachung . . . . .	.163
II. Der Inhalt der Überwachungsaufgabe	
1. Elemente der Leitung. . . . .	.164
2. Überwachung der Vermögensanlage. . . . .	.167
3. Überwachung der eigenen Führungsleistung . . . . .	.172
4. Überwachung der eigenen Administrationsleistung . . . . .	.177
III. Das Überwachungsverfahren . . . . .	.179
1. Wahrnehmung der Gesellschafterfunktionen. . . . .	.180
2. Verfahrensvorgaben an die abhängigen Unternehmen	180
3. Verfahren in der Holdinggesellschaft . . . . .	.184
IV. Controlling . . . . .	.199
1. Analyse der Abweichungen.	200
2. Hinwirken auf Gegenmaßnahmen.	201
3. Betrieb eines vorausschauenden Risikoerfassungssystems	201
4. Vorsorge für ein Krisenmanagement	207
V. Interne Revision.	211

	Seite
E. Die externe Überwachung in einer Holding	
Gerd Krieger	213
I. Überwachung durch den Pflicht-Aufsichtsrat der Holding	
1. Überblick	215
2. Gegenstand der Konzernüberwachung	216
3. Information des Aufsichtsrats	219
4. Aspekte und Verfahren der Überwachung	226
5. Eingriffsmittel	232
6. Personalentscheidungen im Konzern	234
7. Entscheidung über die Ausübung von Beteiligungsrechten gemäß §§ 32 MitbestG, 15 MitbestErgG	236
II. Leitungskontrolle durch die Gesellschafter der Holding	
1. Holding-AG	237
2. Holding-GmbH	246
F. Haftungsfragen in der Holding	
Marcus Lutter	248
I. Einleitung	
1. Überblick	250
2. Das Problem	251
II. Grundsatz der Vermögens- und Haftungstrennung zwischen Gesellschaft und Gesellschaftern und Ausnahmen	
1. Grundsatz: Das Trennungsprinzip	252
2. Ausnahmen und ihre Systematisierung (Haftung der Holding „oben für unten“)	254
III. Allgemeine Tatbestände einer Einstandspflicht der Holding	
1. Eigene Einstandspflichten aus Vertrag und Delikt	255
2. Sonderfall des § 117 AktG	258
3. Konzernvertrauenshaftung als Durchbrechung des Tren- nungsprinzips?	259
IV. Beteiligungsspezifische Tatbestände	260
1. Kapitalerhaltungsrecht	261
2. Die Regeln zum Eigenkapitalersatz	263

• *>		Seite
	V. Leitungsspezifische Tatbestände	
	1. Pflicht zum Verlustausgleich bei Unternehmensverträgen	269
	2. Leitung durch Beteiligung (faktische Herrschaft).	272
	VI. Durchgriff: Die Aufgabe des Trennungsprinzips als ultima ratio	
	1. Überblick	279
	2. Einzelheiten	280
	• VII. Durchsetzung der Ansprüche und Anspruchskonkurrenzen	
	1. Durchsetzung der Ansprüche	284
	2. Anspruchskonkurrenzen.	287
	Vffl. Schluß.	289

G. Das Arbeitsrecht in der Holding
Peter Hanau/Ulrich Wackerbarth 290

	I. Die Holding als Arbeitgeber	
	1. Anstellung und Überlassung von Arbeitnehmern	298
	2. Der holdingweite Arbeitsvertrag	306
	3. Haftungs- und Bemessungsdurchgriff, insbesondere § 16 BetrAVG.	309
	4. Beendigung von Arbeitsverhältnissen im Holdingbereich	319
	II. Die Arbeitnehmervertretung in den Organen der Holding	
	1. Errichtung eines mitbestimmten Aufsichtsrats.	325
	2. Der Holdingarbeitsdirektor.	354
	m. Die Arbeitnehmervertretung gegenüber der Holding	
	1. Holding und Gewerkschaften.	360
	2. Holding und Betriebsrat	370
	3. Holding und Europäischer Betriebsrat bzw. Aktiengesellschaft.	388
	IV. Gemeinsame Betriebe und Betriebsteile im Holdingbereich	
	1. Einleitung	391
	2. Voraussetzungen eines gemeinsamen Betriebes mehrerer Unternehmen.	391
	3. Arbeitsvertragliche Konsequenzen des Gemeinschaftsbetriebes.	393

	Seite
4. Beteiligung der Arbeitnehmer gemeinsamer Betriebe mehrerer Unternehmen an den Aufsichtsratswahlen	395
5. Ein Gesamtbetriebsrat für den gemeinschaftlichen Betrieb	396
6. Alternativen	397
H. Die Finanzwirtschaft der Holding	
Manuel Rene Theisen	400
I. Zielsetzung der Holdingfinanzwirtschaft	403
II. Organisation der Holdingfinanzwirtschaft	
1. Zentrale und dezentrale Finanzwirtschaft	404
2. Finanzbezogene Berichterstattung	409
III. Cash-Management	413
IV. Finanzielle Steuerung	415
V. Kapitalstrukturmanagement	
1. Möglichkeiten der internen Außenfinanzierung	417
2. Pyramideneffekt	418
VI. Verrechnungspreise	423
1. Preisvergleichsmethode	428
2. Wiederverkaufspreismethode	430
3. Kosten-Plus-Methode	430
4. Konzernumlagen	431
VII. Rücklagenbildung und Ausschüttungspolitik	
1. Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen	435
2. Reformvorschläge	440
J. Die Rechnungslegung der Holding	
Eberhard Scheffler	447
I. Einführung	452
II. Der Jahresabschluß der Holding	
1. Allgemeine Vorschriften zur Rechnungslegung	452
2. Gliederung des Jahresabschlusses der Holding	461

	Seite
3. Bewertungsgrundsätze.	467
4. Wichtige Posten im Jahresabschluß der Holding.	471
DI. Der Konzernabschluß der Holding	
1. Grundsätze der Konzernrechnungslegung.	492
2. Die Konsolidierung.	501
3. Konzernanhang und Konzernlagebericht.	509
4. Konzern-Kapitalflußrechnung.	510
IV. Zwischenberichterstattung.	511
V. Internationale Konzernrechnungslegung	
1. Einführung.	514
2. Besonderheiten der US-amerikanischen Konzernrechnungs- legung.	516
3. Konzernabschluß nach International Accounting Standards	520
VI. Rechnungslegung bei Umwandlungen.	521
1. Rechnungslegung bei Verschmelzungen.	522
2. Rechnungslegung bei Spaltungen.	527
3. Rechnungslegung bei formwechselnder Umwandlung.	530
4. Bilanzierung der Anteile beim Gesellschafter.	530
 K. Die nationale Holding aus steuerrechtlicher Sicht Harald Schaumburg/Lenhard Jesse	
	532
I. Einführende Grundlagen.	540
II. Rechtsformwahl	
1. Grundsätze.	542
2. Abwägungsgesichtspunkte.	545
III. Steuerliche Gestaltungsziele	
1. Vertikale Ergebniszurechnung.	564
2. Körperschaftsteueranrechnung.	567
3. Gesellschafter-Fremdfinanzierung durch nichtanrechnungs- berechtigte Anteilseigner.	570
IV. Errichtung.	586
1. Kapitalgesellschaften.	586
2. Personengesellschaften.	624

	Seite
V. Änderung voneteiligungsstrukturen	633
1. Kauf/Verkauf	634
2. Einbringung.	642
3. Umstrukturierung.	645
VI. Auflösung	
1. Kapitalgesellschaften.	645
2. Personengesellschaften.	647
VII. Besonderheiten der laufenden Besteuerung	
1. Körperschaftsteuer/Einkommensteuer.	648
2. Gewerbesteuer.	660
3. Umsatzsteuer.	661
4. Besteuerung in Organschaftsfällen.	662
L. Die internationale Holding aus steuerrechtlicher Sicht	
Harald Schaumburg/Lenhard Jesse	
	681
I. Einführende Hinweise	687
II. Gesichtspunkte der Rechtsformwahl	687
III. Steuerliche Gestaltungsziele	
1. Gewinn- und Verlustausgleich	691
2. Mittelbare Beteiligungsfinanzierung	696
3. Umqualifizierung von Einkünften.	698
IV. Errichtung	
1. Kapitalgesellschaften	700
2. Personengesellschaften.	707
V. Änderung von Beteiligungsstrukturen	
1. Kauf/Verkauf	707
2. Einbringung	713
3. Umstrukturierung	713
VI. Auflösung	
1. Kapitalgesellschaften	713
2. Personengesellschaften.	713
VII. Probleme der Hinzurechnungsbesteuerung	
1. Allgemeine Hinweise.	714

2. Ausländische Ein- und Verkaufsgesellschaften, Dienstleistungsgesellschaften	717
3. Ausländische Holding- und Finanzierungsgesellschaften . . .	717

VIII. Besonderheiten der laufenden Besteuerung

1. Unilaterale Maßnahmen zur Vermeidung der Doppel- besteuerung	724
2. Bilaterale Maßnahmen zur Vermeidung der Doppel- besteuerung	734
3. Teilwertabschreibung/Finanzierungsaufwendungen	742
4. Verlustverrechnung über die Grenze	748
5. Quellensteuer	751
6. Weiterausschüttung	751
7. Ort der Geschäftsleitung	757
8. Umsatzsteuer	761

M. Steuerliche Parameter für die internationale
Standortwahl und ausländische Holdingstandorte
Georg Rosenbach

I. Einführung 769

II. Steuerliche Parameter für die internationale Standortwahl

1. Allgemeine Überlegungen zur Gründung einer Auslands- holding	771
2. Errichtung einer ausländischen Holding	776
3. Laufende Besteuerung der ausländischen Holdinggesellschaft	788
4. Auflösung der ausländischen Holding	800

III. Ausländische Holdingstandorte

1. Niederlande	803
2. Luxemburg	810
3. Österreich	819

Stichwortverzeichnis	827
--------------------------------	-----